

**2011-04 / 149****Ausgabe Dezember 2011**

DB-Nr. 0021061815

Postentgelt bar bezahlt
Zugestellt durch Post.at
Erscheinungsort 4341 Arbing

Punschstand

am 24. Dezember ab 9 Uhr

Das Jugendzentrum Arbing lädt auch heuer wieder zum alljährlichen Punschstand am 24. Dezember am Gemeindevorplatz ein. Ab 9 Uhr können Sie den hausgemachten Punsch und weihnachtliche Leckereien genießen. Auch für die Kinder und Autofahrer gibt es wieder einen alkoholfreien Punsch. Der Reinerlös wird auch heuer wieder für einen karitativen Zweck gespendet.



*Frohe Weihnachten und alles Gute
für das Jahr 2012
wünscht Ihnen die SPÖ-Arbing*

Vermögenssteuern als Schuldenbremse

Finanzstarker Staat braucht ein gerechtes Steuersystem!**Schuldenbremse ist auch
Wachstumsbremse**

„Soziale Gerechtigkeit und einen finanzstarken Staat, der Leistungen für alle zur Verfügung stellt, kann es nur mit einem gerechten Steuer-

system geben“, sagt FSG-Landesvorsitzender Reinhold Entholzer. „Eine Schuldenbremse im Verfassungsrang, die Einsparungen auf Kosten der ArbeitnehmerInnen und PensionistInnen bringt, würgt die Konjunktur ab und beraubt die Politik ihrer Handlungsmöglichkeiten.“

Fortsetzung siehe Seite 2

INHALT

Gedanken zum Jahreswechsel	2
Finanzcasino endlich schließen	2
Staat braucht neue Einnahmen	2
Fussball- Hallencup 2011	3
Patientensicherheit im Krankenhaus	3
Arbeiterkammer informiert	3
SPÖ-Bauern informieren	4
PV-Arbing mit vollem Elan ins 4. Quartal	5
Landesinformationen	6
Chronik - Runde Geburtstage	7
SPÖ - Landesparteitag in Wels	8

**sozial
sicher
gerecht**

Gedanken zum Jahreswechsel

von SPÖ - Ortsvorsitzenden Franz Mayrhofer

Werte Arbingerrinnen und Arbinger !

Der Jahreswechsel bietet die Möglichkeit einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr zu machen.

Die neuerliche Finanzkrise hervorgerufen durch bodenlose Spekulationen, geht auch an der Gemeinde Arbing nicht spurlos vorüber. Demnach können längst fällige Bauvorhaben wie der Kindergartenneubau, die Arbingerbachsanierung sowie dringende Strassenbaumaßnahmen in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden. Meine Befürchtungen zu Beginn dieses Jahres sind leider eingetroffen. Sollten sich die Sparmaßnahmen des Landes OÖ in diesem Ausmaß fortsetzen, dann wird der Bau des Kindergartens nicht vor 2014 bzw. 2015 erfolgen. Die wichtigsten Bauvorhaben 2011 waren die Sanierung der Bahnhof- und Friedhofstrasse, Kanalsanierungen, der neue Aufgang zum Kircheplatz und die Aufschließung von Baugründen in der Rast sowie in Groißing. Die einzige fixe Investition im Jahr 2012 wird der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für den FF-Löschzug in Roisenberg sein. Im kommenden Jahr werden aber auch die Kanal-, Wasser- und Abfallgebühren erhöht. Als Abgangsgemeinde mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von • 4.513,35 müssen wir leider die Vorgaben der OÖ-Landesregierung erfüllen. Man sieht also, die Teuerungsspirale infolge der Finanzkrise schlägt voll auf die Gemeinden durch. Ich bin daher der Meinung, dass das Diktat des weltweiten Finanzkapitalismus zurück gedrängt und die politischen Entscheidungen wieder die Oberhand bekommen müssen. Ansonsten werden wir unweigerlich den Zusammenbruch der Wirtschaft und die damit verbundenen negativen Folgen wie

Arbeitslosigkeit und Armut erleben. Es ist also zu hoffen, dass im kommenden Jahr den Spekulationen gegenüber Staaten durch die unsäglichen Ratingagenturen Einhalt geboten wird. Auch die Staaten müssen ihren Beitrag in Form von Einsparungen aber auch über Vermögenssteuern leisten.

Abschließend bedanke ich mich noch bei allen Funktionären und Mitgliedern für Ihre Unterstützung und Mitarbeit. Auch allen Inserenten und Gönnern ein herzliches Danke für Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen allen Frohe Weihnachten, sowie Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2012.

Ihr 



Fortsetzung von Seite 1

Das Finanzcasino endlich schließen

Die Diagnose der Konservativen, dass ein „Leben über unsere Verhältnisse“ zur hohen Staatsverschuldung geführt habe, sei falsch. „Ursache der steigenden Schulden sind vielmehr die Finanzkrise und die Tatsache, dass Staaten zum Spielball von Ratingagenturen verkommen. Folgerichtig muss eine Therapie an der Wurzel des Übels ansetzen: Das Finanzcasino muss endlich geschlossen werden“, stellt der FSG-Landesvorsitzende fest. Eine Selbstbeschränkung des Staates durch Aufnahme der „Schuldenbremse“ in die Verfassung gleiche hingegen einem Kniefall vor den Finanzmärkten, wenn nicht gar Bankrotterklärung der Politik, die sich dem Diktat der Finanzmärkte unterordnen.

Staat braucht neue Einnahmen

Würde man in Österreich die Einnahmen aus Vermögenssteuern auf die Höhe des EU-Durchschnitts von 5,4 Prozent anheben, kämen vier Milliarden Euro ins Budget. „Eine Millionärssteuer tut niemandem weh. Wenn mehr Geld für Bildung, Gesundheit und Infrastruktur zur Verfügung steht, hat das positive Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft“, sagt Reinhold Entholzer.

Reinhold Entholzer:

„Es ist ein wichtiges politisches Signal, dass der FSG-Initiativantrag für Vermögenssteuern am SPÖ-Parteitag einstimmig angenommen wurde.“



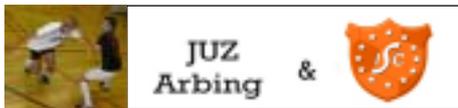
Cafe und Partylocation
MALAGOS
 Matthias Heimel
 Tel. 0664/3968603
 Bundesstrasse 9
 4341 Arbing
 Öffnungszeiten: Mi - Sa.
 von 17.00 - 04.00 Uhr



pöschl ipd
 WOHNECLOUD
 www.poeschl-ipd.com



mobile AUTO GATRINGER
 AHG PEUGEOT Lancia
 KFZ - FACHBETRIEB
 Spenglerei und Lackiererei
 4341 Arbing, Gewerbepark 2
 Tel.: 07269 / 389 Fax Dwa
 email: automobil.gatringer@aon.at
 web: www.automobile-gatringer.at



Hallencup 2011

Am Samstag, 26.11.2011 ging in der Arbinger Mehrzweckhalle zum bereits 6. mal der Arbinger Hallencup über die Bühne. Diese Veranstaltung wurde vom Jugendverein in Zusammenarbeit mit dem Ikosaeder Soccer Club organisiert.



Viele der besten Fußballer des Bezirk Perg fanden sich in Arbing ein, um an dem bereits sehr bekannten und beliebten Arbinger Hallencup teilzunehmen. Insgesamt 23 Mannschaften mit mehr als 115 Spieler, sowie zahlreiche Zuseher tummelten sich in der schönen Arbinger Mehrzweckhalle. In 63 Spielen wurde bereits zum 2. mal das Team „Take Five“ rund um die Arbinger Fußballer Brunner Sebastian, Brunner Franz und Leitenmayer Georg zum Turniersieger gekürt (Foto links). Ergänzt wurde das Team durch Plank Marco, Derntl Matthias und Weinlandner David. Der Jugendverein und der Ikosaeder Soccer Club bedankt sich bei den Unternehmen, die diese Veranstaltung unterstützt haben, sowie bei Herrn Ing. Franz Mayrhofer, der als Hauptpreis Gutscheine von Arbinger Gastronomiebetrieben zur Verfügung stellte. Der Reinerlös des Turniers wird zur Gänze

zur Erhaltung und Erweiterung der Räumlichkeiten des Arbinger Jugendzentrums verwendet. Die Arbinger Jugend profitiert also unmittelbar von dieser Veranstaltung.



Franz Mayrhofer übergibt die Gutscheine an Jugendvereinsobmann Stefan Brabenetz.

Gesundheitsminister Stöger präsentiert Handbuch für mehr Patientensicherheit im Krankenhaus



„Sicherheit für Patientinnen und Patienten beim Krankenhausaufenthalt entsteht durch Information“, sagte Gesundheitsminister Alois Stöger bei der Präsentation

des ersten Patientenhandbuchs für Österreich. Das Handbuch ist ein Leitfaden für einen sicheren Spitalsaufenthalt, in dem Patienten ihre persönlichen Daten, ihre Medikation und Fragen eintragen können. Sie erhalten außerdem wertvolle Tipps für die Zeit vor, im und nach dem Spital. Patienten werden dabei unterstützt und ermutigt, Fragen zu stellen und darauf aufmerksam zu machen, wenn ihnen beispielsweise ihre Medikation nicht richtig vorkommt. „Der sicherste Krankenhausaufenthalt für Patienten findet statt, wenn alle betroffenen Berufsgruppen gut zusammenarbeiten“, betonte der Minister, für den Information und Transparenz im Vordergrund stehen. „Ein Krankenhausaufenthalt ist immer

eine besondere Situation. Es ist wichtig, die Bedürfnisse der Patienten ernst zu nehmen und sie zu unterstützen“, unterstrich Stöger und dankte allen Partnern im „erstklassigen österreichischen Gesundheitssystem“ dafür, dass sie eine so gute Gesundheitsversorgung ermöglichen. Ärztekammerpräsident Walter Dorner bezeichnete das Handbuch bei der Präsentation als „wesentlichen Beitrag für die Arzt-Patienten-Kommunikation“. Ursula Frohner, Präsidentin des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbands, sagte, dass das Handbuch ein „wichtiges Instrument für die Patientensouveränität“ sei und zur Steigerung der Patientenzufriedenheit beitrage. Brigitte Ettl, Obfrau der Plattform Patientensicherheit, erläuterte, dass acht bis zehn Prozent der Krankenhausaufenthalte sogenannte „unerwünschte Ereignisse“ zur Folge hätten. Rund die Hälfte davon könnte durch verbesserte Kommunikation vermieden werden, wozu dieses Buch beitrage.

Arbeiterkammer informiert

Wertschöpfung

Seit Jahren errechnet die AK anhand der Jahresabschlüsse mittlerer und großer Unternehmen, wie viel diese – nach Abzug der Personalkosten – an jeder Mitarbeiterin/an jedem Mitarbeiter verdienen. Ergebnis für 2010: Pro Beschäftigter/Pro Beschäftigtem blieben den Unternehmen durchschnittlich 40.335 Euro. Das ist der höchste je errechnete Wert. Die Wertschöpfung pro Mitarbeiter/-in ist seit 2004 um 53 Prozent gestiegen, der Personalaufwand nur um knapp 13 Prozent. Das zeigt, wie viel Spielraum es in den Unternehmen für höhere Löhne und Arbeitszeitverkürzung mit Ausgleich bei Lohn und Personal gibt.

Kreditkosten

Die AK hat die Angebote von zehn Banken für einen Privatkredit über 20.000 Euro mit einer Laufzeit von fünf Jahren verglichen. Ergebnis: Die effektiven Jahreszinsen lagen zwischen 4,9 und 6,9 Prozent. Das ergibt eine Differenz von 942 Euro in der Gesamtbelastung zwischen dem günstigsten und teuersten Angebot.

Raiffeisenbank 
 Bankstelle ARBING
 Hauptstrasse 45 Die Bank für Ihre Zukunft



Im vergangenen Jahr hat die EU beschlossen, wie viel Steuergeld die Einzelstaaten in der kommenden Periode der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) bekommen. Dabei ist Österreich zwar nicht besser als bisher, aber auch nicht wirklich schlechter weggekommen. Im Jahr 2012 liegt es nun an den verantwortlichen AgrarpolitikerInnen, diese Gelder gerecht und sinnvoll aufzuteilen. Und da scheiden sich die Geister. Viele VertreterInnen anderer Parteien wollen am bestehenden System festhalten und nur wenig abändern. Die SPÖ-Bauern sehen das anders. In der Vergangenheit sind viele Ungerechtigkeiten passiert, die nun ausgebessert werden können. Der Strukturwandel schreitet noch immer voran und will man dem entgegenwirken wird eine Umverteilung der Gelder unumgänglich.

Die Forderungen der SPÖ-Bauern sind klar:

Kein Fördergeld an Millionäre!

Solange Höfe und Betriebe nicht von ihrem Einkommen leben können, ist es ungerecht jene mit Steuergeld zu fördern, die ohnehin bereits privilegiert sind.

Einführung des regionalen Betriebsprämienmodells.

Das historische Modell war ein Fehler! Es kassieren Betriebe noch immer Prämien, obwohl sie keine Stiere mehr halten, keine Milch mehr erzeugen und die Fläche nicht mehr bewirtschaften. Auf der anderen Seite gibt es Bäuerinnen und Bauern, die ohne Prämie aus

„Will man mehr Gerechtigkeit, muss man umverteilen.“

Franz Hocegger: Die Gemeinsame Agrarpolitik muss allen Betrieben Sicherheit geben.

kommen müssen. Die Forderung daher:

Betriebsprämien nur für BewirtschafterInnen.

Das Arbeitszeitmodell muss mit eingerechnet werden.

Viele Betriebe haben einen wesentlich höheren Bedarf an zeitlichem und körperlichem Einsatz. Dieser wird noch immer nicht abgegolten. Das Einbeziehen des Arbeitszeitmodells wäre bürokratisch einfach und würde einen gerechten sozialen Ausgleich schaffen.

Starke Modulierung.

Die Fördersummen die ein Betrieb erhält, sollten stärker modelliert werden. Die momentanen Obergrenzen sind zu hoch. Eine Absenkung der Grenzen würde weitere Gelder zur Umverteilung frei machen.

Vereinfachung der Bürokratie:

Der bürokratische Apparat in den Kammern und in der Agrarmarkt Austria (AMA) wächst ständig, obwohl es immer weniger bäuerliche Betriebe gibt. Die SPÖ Bauern fordern eine sofortige Reform dieser Behörden und Institutionen.

Bauernladen Roanerhof

Am 23. u. 24. Dezember frische Bratwürstel, größere Mengen nur auf Vorbestellung!
Kalte Platten während der Feiertage jederzeit auf Bestellung möglich!

Am 24. Dezember ab 9 Uhr frisches Brot, Speck, Leberkäse, Schinkenleberkäse, Pizzeleberkäse, Surbraten, gefüllter Braten, Speckknödel, Hascheeknödel und Sulz.



Öffnungszeiten-Feiertage:

24. Dezember 2011 ab 09.00 Uhr
26. Dezember 2011 ab 10.00 Uhr
31. Dezember 2011 ab 10.00 Uhr

01. Jänner 2012 ab 14.00 Uhr
06. Jänner 2012 ab 14.00 Uhr

Jausenstüberl

Öffnungszeiten: Samstag ganztägig, Sonntag ab 14 Uhr
Die Familie Schrattenholzer freut sich auf Ihren Besuch!

4341 Arbing, Hummelberg 3 - Tel.: 07269 / 7073

Wir wünschen allen Kunden Frohe Weihnachten
und alles Gute für das Neue Jahr.

 **Grillenberger**
HAUSTECHNIK · SPENGLERB · FLACHDACH
A-4342 Baumgartenberg 76
Tel. 07269/432-0 · Fax 07269/6649
office@grillenberger.com
www.grillenberger.com
Ihr Spezialist seit 1959

krückl 
Fühl Dich wohl ...
Wir bauen Ihre Lebensräume.

Sport MAYR
BESTE BERATUNG
BESTES SERVICE
BESTER PREIS
A-4311 SCHWERTBERG
Aisttalstrasse 12a
Tel. 07262/61303
www.sportmayr.at - info@sportmayr.at
EIGENE WERKSTATT

TAXI HABBI **TAXI**
0664
30 60 500
0-24 Uhr
JUGENDTAXI
KRANKENFARTEN
MIETWAGEN
Auslagelohn ab 8 Pers.
4310 MAUTHAUSEN, Albern 1
4320 PERG, Zeitling 1a
4341 ARBING, Hauptstraße 2



**Unser Motto:
Gemeinsam nicht
einsam, mach mit
bleib fit !**

War es im Oktober die Herbstwanderung mit Oktoberfest, so kam bei unseren monatlichen Treff am 6. Dezember der Nikolo samt Krampus ins Roanastüberl. Da die meisten unserer Mitglieder brav wie die Lämmchen sind, hatte der wilde Geselle nicht viel zu tun. Ein Säckchen mit Süßigkeiten wurde uns vom Nikolo überreicht. Kurze Gedichte von unseren PV-Vorsitzenden Anton Öllermayr und von unserer

Voll Elan ins vierte Quartal !



Erni Baumgartner, sowie musikalische Einlagen unseres Harmonika Hans verschönerten diese Feier.



Abschlussfeier der Keglergruppe

Monatlich steht das Kegeln auf dem Programm. Genau werden alle Schübe dokumentiert um am Ende des Jahres die besten Keglerinnen und Kegler zu ermitteln. 14 Pokale konnten in verschiedenen Kategorien vergeben

werden. Aber nicht nur die Besten erhielten Auszeichnungen, sondern auch für die meisten Schübe ins „Leere“ gab es noch kleine Pokale. Mit einem gemeinsamen Essen wurde die heurige Kegelsaison beendet.



Unsere Lochkönige Maria Fröschl u. Georg Kastner



Beste Keglerinnen Rosi Höbarth (Foto oben) und Theresia Pühringer (Foto unten) und Kegelmeister Richard Lehnfeld (Foto links).

PV-Weihnachtsfeier mit Rahmenprogramm

Die traditionelle Weihnachtsfeier fand am 15. Dez. 2011 im Schloßgasthaus Schweiger statt. Viele Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Als Ehrengäste konnte Vorsitzender Anton Öllermayr die Pfarrassistentin Martha Leonhardsberger, GV Franz Mayrhofer und Bankstellenleiter Franz Prinz begrüßen. Durch das Rahmenprogramm führte Anton Öllermayr musikalisch umrahmt vom Gesangsduo Manuela Gintersdorfer und



Elisabeth Huber. Mit besinnlichen und auch lustigen Geschichten von Erni Baumgartner, Eva Auer und Josefine Bruckner wurde man in weihnachtliche Stimmung versetzt.



Elisabeth Huber u. Manuela Gintersdorfer

Trotz SPÖ-Alternativlösung: ÖVP/FPÖ ziehen Einschnitte bei Wohnbeihilfe eiskalt durch

"KleinverdienerInnen sind besonders betroffen."

330 Euro an Wohnbeihilfe verlieren die Betroffenen im Durchschnitt jährlich, weil ÖVP und FPÖ das Wohnbelastungspaket heute in der Landesregierung gegen die Stimmen von SPÖ und Grünen beschlossen haben. Die Alternativlösung der SPÖ – auf die Einschnitte zu verzichten und stattdessen beim Amtsaufwand und in allen Landesregierungsressorts je 300.000 Euro einzusparen – haben ÖVP und FPÖ niedergestimmt. "Mit dem Mehrheitsbeschluss für die eiskalten Einschnitte bei der Wohnbeihilfe haben ÖVP und FPÖ ihr wahres politisches

Gesicht offenbart: Bei den Kleinen kürzen sie und gleichzeitig stellen sie sich mit ihrer Ablehnung von Vermögenssteuern schützend vor die Superreichen", kritisiert SPÖ-Klubvorsitzende Mag.a Gertraud Jahn.



Die Einschnitte bei der Wohnbeihilfe treffen vornehmlich Menschen mit einem Einkommen in der Größenordnung von 1000 Euro, auch viele AlleinerzieherInnen sowie PensionistInnen, die knapp über der Ausgleichszulagenrichtsatz liegen, sind massiv betroffen. "Die Lebenssituation dieser Menschen verschlechtert sich durch diese eiskalten Einschnitte drastisch, weil ihr geringes Einkommen fast vollständig für Fixkosten gebunden ist. Erschwerend wirken dabei noch die hohen Energiepreissteigerungen – schon heute können sich 300.000 Menschen in Österreich das angemessene Beheizen ihrer Wohnung nicht mehr

leisten", stellt Jahn klar.

Der ÖVP/FPÖ-Regierungsbeschluss gegen die WohnbeihilfenbezieherInnen wirkt sich zudem negativ auf Kaufkraft und Konsum aus, weil gerade Menschen mit niedrigem Einkommen die Unterstützung durch die Wohnbeihilfe wieder dem Wirtschaftskreislauf zuführen. "Reiche schützen und bei den Kleinen kürzen – das ist die falsche Politik von ÖVP und FPÖ", zeigt die SPÖ-Klubvorsitzende auf. Der SPÖ-Alternativantrag in der Landesregierung für Einsparungen beim Amtsaufwand und bei allen Landesregierungsmitgliedern im

Ausmaß von jeweils 300.000 Euro hätte die große Chance dargestellt, die Einschnitte bei der Wohnbeihilfe doch noch abzuwenden. "Die SPÖ hat der ÖVP und der FPÖ die Hand zu einer besseren, sozialeren Lösung gereicht – aber ÖVP und FPÖ haben sich bewusst dagegen entschieden und die Kürzung der Wohnbeihilfen von KleinverdienerInnen mit Mehrheit beschlossen", so Jahn.

*Ein Danke an alle
Inserenten in der
ORTSPOST*

www.magila.at

MAGILA
HOCHLEBEN VEREINIGUNG TRAUERLEBEN

Martin Gintersdorfer
ggr. Versicherungsleiter
Tel: 0676 / 93 27 442

MAGILA, Mozartstraße 2, 4320 Perg
Telefon: +43 027262 / 57 10 913
Mobil: +43 08476191-27-442
E-Mail: m.gintersdorfer@magila.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ-Ortsorganisation Arbing, 4341 Arbing, Bahnhofstr. 8, Eigenvervielfältigung, Druck: 4320 Perg

Brot und Gebäck dazu, dann schmeckt's

WILHELM

KERN

BÄCKEREI - KAUFHAUS
4342 Baumgartenberg 12
Tel.: 07269 / 258

Salon
rika

Hauptstrasse 39
4341 Arbing
Tel. 07269/7374

Öffnungszeiten:
Dienstag u. Mittwoch: 7.30 -12.00
Uhr
und 13.30 -18.00 Uhr
Freitag: 7.30 -18.00 Uhr
durchgehend!
Samstag: 7.00 - 13.00 Uhr

Schloß
Grillerei und Pizzeria

Gasthof
Schweiger

Wolfgang Schweiger, 4341 Arbing, Schloßberg 1
Tel. 07269 386 -0663-9265575
Fax: 07269 386-6

Be SYSTEMS

Betriebs**e**inrichtungen GmbH

Josef Brabenetz, 4341 Arbing
Puchberg 15, Tel. 07269/60 303
Fax DW 22
office@be-systems.at
www.be-systems.at

BÜFFELSTARK

MODEN
LOISL

4323 Münzbach 7, 07264/4416



Runde Geburtstage in Arbing

Ende Okt. 2011 feierte Frau Leopoldine Zeitlhofer, Eichpichl 12 den 85. Geburtstag (Foto links).

Ebenfalls den 80. Geburtstag feierte Ende Okt. 2011 Frau Maria Heiml, Groiöing 4.

Aus diesem Anlass überbrachte eine Gemeindeabordnung den Jubilaren einen Geschenkgutschein und die besten Glückwünsche. Auch die SPÖ-Arbing wünscht zu den runden Geburtstagen Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft.

Hochzeiten 2011



- | | | |
|------------|----------------------------------|---------------------------------|
| 17.04.2011 | Rumetshofer Martin u. Sabine | Bahnhofstraße 16/2 |
| 22.04.2011 | Ortner Alexander-Jean u. Valeria | Hummelberg Süd 18 |
| 21.05.2011 | Selimovic Adis u. Melanie | Bahnhofstraße 14/3 |
| 11.06.2011 | Hintersteiner Leopold u. Ursula | Marktstraße 24
4332 Au/Donau |
| 22.06.2011 | Mörwald Simon Mag. u. Lena | Puchberg 1/2 |

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben erfolgt ohne Gewähr !

Geburten 2011



- | | | |
|------------|------------------------------------|---------------------|
| 22.01.2011 | Kragl Daniel | Groiöing 13/2 |
| 08.02.2011 | Rumetshofer (Müller) Marlene Marie | Bahnhofstraße 16/2 |
| 11.02.2011 | Pühringer Jan | Eichpichl 13/2 |
| 24.02.2011 | Tauböck Emelie | Frühstorf 60 |
| 26.02.2011 | Steinbichler Peter | Hummelberg Süd 2 |
| 03.03.2011 | Steinkellner Tino | Rast 1 |
| 11.03.2011 | Pommer Leander | Schlossfeld 24 |
| 05.05.2011 | Nußbaumüller Hannah | Schlossberg 45/1 |
| 22.05.2011 | Brandstätter Valentin | Groiöing 26/2 |
| 06.07.2011 | Kirchhofer Fabian | Bahnhofstraße 16/5 |
| 11.08.2011 | Kranzl David | Hauptstraße 35/1 |
| 27.09.2011 | Hofstätter Adrian Bernhard | Rosental 17/1 |
| 06.11.2011 | Vuketich Carolina Anna | Schlossfeld 18 |
| 07.12.2011 | Gaisberger Annette | Puchbergstraße 37/2 |

Todesfälle 2011

- | | | |
|------------|-----------------------------|----------------|
| 14.05.2011 | Baumgartner Katharina | Groiöing 15 |
| 11.06.2011 | Danner Johann | Schlossfeld 35 |
| 10.07.2011 | Speckhofer Franz | Hauptstraße 11 |
| 16.07.2011 | Hiesböck Josef | Rosental 3/1 |
| 09.09.2011 | Klingelhuber Karl Christian | Gewerbepark 3 |
| 15.10.2011 | Fröschl Friedrich | Hainbuchweg 11 |
| 11.12.2011 | Pühringer Walter | Eichpichl 5/4 |

Breiteneder
 Tankstelle - Bistro - Nahversorger
 Bundesstr. 7/9 - 4341 Arbing - 07269/60502

Wirt in Puchberg

Melzer Sigrid
 Puchberg 10
 4341 Arbing
 +43 7269 349
 wirtinpuchberg@aon.at



Elektro Pühringer
 www.ep-puehringer.at
 ELEKTROINSTALLATION - PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
 KNX/IBIS INSTABUS - PHOTOVOLTAIK - HAUSGERÄTE
 office@ep-puehringer.at
 +43 7269 7575
 +43 7269 7575-4
 Eichpichl 5 • 4341 Arbing

nefischer.
 möbeltischlerei
 Gertrude Hintersteiner-Nefischer
 Inhaberin
Schlossberg 10, 4341 Arbing
 Tel.: 07269 / 379; Fax: 07269 / 379.16
 tischlerei.nefischer@perg.at
 www.nefischer.at

Ihr Partner für Tiefbau
 und Wasser wirtschaft!



A-4020 Linz, Niederreitstraße 43/ Tel. (0732) 65 60 88/
 Fax (0732) 66 03 69/ e-Mail ztkanzlei@eitler.at

Gepflegtes Ambiente bei erlesenen Weinen
 und hausgemachten Speisen
 im „Bergstadt“

Schlossberg 52
 4341 Arbing
0664 / 1211005
 Donnerstag-Samstag
 16.00 - 23.00
 Sonntag 10.00 - 21.00
 Montag - Mittwoch Ruhetag



Auf Ihren Besuch freut sich Familie Wagner

Bau- und Möbeltischlerei - Möbelhandel
tischlerei Martin Moser
 Hauptstraße 14, 4341 Arbing
 07269 / 7283 Fax: DW4 oder 0664 / 73 60 35 55
 tl_moser@aon.at
Fenster • Türen • Küchen • Innenausbau

**Josef Ackerls starke Ansage
beim Landesparteitag: „Was
die Menschen Brauchen, ist
Gerechtigkeit. Deshalb rauf mit
den Löhnen und Pensionen !“**



VIEL STIMMUNG IN WELS

Millionärssteuer als Schuldenbremse!

Mehr als 1000 Delegierte und Gäste füllten den Saal im Messezentrum Wels bis auf den letzten Platz und sorgten für entsprechende Stimmung. Josef Ackerl wurde am 19. November beim Landesparteitag der SPÖ Oberösterreich überzeugend als Landesvorsitzender bestätigt. Die SPÖ präsentierte sich dabei nach zwei Jahren intensiver morgen. rot-Reform als inhaltlich runderneuerte und in den Führungsgremien deutlich verjüngte Partei.

So wurde u.a. die erst 22jährige SJ-Landesvorsitzende Fiona Kaiser zur Ackerl- Stellvertreterin gekürt. Das Motto des Parteitags „Freundschaft braucht Werte“ ist auch Programm: Im Vordergrund des politischen Handelns stehen die „Herzenswerte“ der Sozialdemokratie.

Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität. „Lasst uns unsere Werte eben und zeigen, wie wir dieses Land gestalten wollen und können!“, so Ackerls Appell.

In seiner Grundsatzrede forderte der Landespartei- chef erneut eine Millionärssteuer und bekräftigte seine kritische Haltung gegenüber der viel diskutierten „Schuldenbremse“: „Wenn jetzt soviel vom Gürtel-Enger-Schnallen geredet wird: Zumindest ein Drittel der Bevölkerung muss das jeden Tag tun, sie bräuchten bereits Hosenträger! Sparen kann auch kontraproduktiv sein. Man kann Schulden auch über Einnahmen reduzieren. Wenn man die gigantischen Summen an vorenthaltenen Steuern hört, wenn man sieht, wieviel Geld zum Zocken verwendet wird und

die Gier noch immer regiert, dann verlange ich, dass der Staat hart wird! Was die Menschen brauchen, ist Gerechtigkeit!“

Höhere Löhne und Pensionen !

Besondere Bedeutung hat für den SPÖ-Landeschef der Kampf um höhere Löhne und Pensionen. „Wenn in Österreich Menschen 800 Euro netto für eine 40-Stunden-Woche bekommen, ist das ein unzumutbarer Zustand. Wenn immer mehr Ältere mit 750 oder 800 Euro im Monat auskommen müssen, dann gehen wir einer Altersarmut entgegen, die sich gewaschen hat!“, so Ackerl. Die SPÖ stehe beim Kampf um Lohnerhöhungen an der Seite der Gewerkschaften.